

# Feine Töne in der Feldsteinkirche: Liederabend in Malchow

Von Harald Melzer

**Ein Liederabend mit Eric Schneider & Ralph Eschrig in der Dorfkirche Malchow: Am 14. Juni erklingen Mozart, Szymanowski & Schuberts „Schöne Müllerin“.**

UCKERMARK – Es wird ein Abend der Zwischentöne, der leisen Melancholie, der großen Kunst im kleinen Dorf: Morgen, am Samstag, dem 14. Juni, um 19 Uhr, lädt die evangelische Kirche in Malchow erneut zu einem musikalischen Glanzlicht. Dann geben sich mit Eric Schneider und Ralph Eschrig

zwei Künstler die Ehre, deren Zusammenarbeit einst in der Welt der Wettbewerbe begann und nun, Jahrzehnte später, in die Uckermark zurückkehrt.

Eric Schneider, einer der gefragtesten Liedbegleiter Europas, hat in seiner Karriere mit Sängergroßen wie Christine Schäfer, Matthias Goerne oder Anna Prohaska gearbeitet. Was ihn von vielen unterscheidet: Schneider versteht das Lied nicht als schmückendes Beiwerk, sondern als eigenständige Kunstform.

Als Professor an der Universität der Künste Berlin widmet er sich neben dem Konzertie-

ren besonders der Wiederentdeckung vergessener Liedliteratur und dem musikalischen Nachwuchs.

An seiner Seite: der Dresdner Tenor Ralph Eschrig, dessen Weg ihn von der Semperoper über die Berliner Staatsoper bis an die Deutsche Oper Berlin führte. Fast drei Jahrzehnte blieb er dem Haus treu – als 1. Tenor im Chor, aber auch immer wieder als Solist. Seit 2024 Jahr arbeitet Eschrig wieder freischaffend und knüpft nun an eine künstlerische Freundschaft an, die 1988 mit dem Gewinn eines Wettbewerbs begann. „Wir haben damals intensiv zusammengearbeitet – an Szymanowski, Schoeck, Schubert“, erzählt Eschrig. „Und dann, wie das Leben so spielt, verlief sich der Kontakt. Dass wir uns jetzt, mit all den Jahren Leben und Bühne dazwischen, in Malchow wieder musikalisch begegnen, ist ein Geschenk.“

Das Programm ist eine Liebeserklärung an die lyrische Kraft des Liedes: Werke von

Wolfgang Amadeus Mozart, Karol Szymanowski und – als Höhepunkt – Franz Schuberts Zyklus „Die schöne Müllerin“ stehen auf dem Notenpult. Eschrig, ein versierter Bach- und Oratorieninterpret, zeigt sich hier von seiner kammermusikalisch-intimen Seite, getragen vom nuancenreichen Spiel Eric Schneiders.

Dass ein Konzert dieser Güte in einer Dorfkirche stattfinden kann, ist nicht zuletzt dem langjährigen Engagement von Pfarrer Thomas Dietz zu verdanken, der sich seit Jahren um die kulturelle Belebung des Kirchenraums bemüht und Ende August in den Ruhestand geht. Für ihn ist dieser Liederabend auch eine persönliche Wegmarke: „Dass Künstler von diesem Format hier auftreten, ist keine Selbstverständlichkeit“, sagt Dietz. „Es ist das Ergebnis von Vertrauen, Kontakten – und Liebe zur Musik.“

Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.



Ralph Eschrig sang bereits beim Dankeskonzert am 3. Mai in Malchow

FOTO: GEMEINDE SCHÖNEFELD/MALCHOW